

MWSV  
RL 54

Magdeburg, den 22.08.1994

Herrn  
Minister Dr. Heyer

a.d.D.

1.) Vorab an Sbs  
2.) Ms 22.8.94, 17:15  
3.) 15 z. K. M.  
4.) 15  
Geo 22/8

**Eisenbahnunfall bei der Harzer Schmalspurbahnen GmbH am 21.08.1994**

Am 21.08.1994 stießen um 14.15 Uhr bei der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) 2 Züge auf der eingleisigen Strecke zwischen Wernigerode und Drei Annen Hohne frontal zusammen. Dabei wurden 32 Personen verletzt, davon 6 schwer. Sachschaden entstand in erheblicher Höhe (Millionenhöhe).

Mit beiden Zügen fuhren insgesamt ca. 200 Personen. Der talwärts fahrende Zug war mit einer Dampflokomotive und der bergwärts fahrende Zug mit einer Diesellokomotive bespannt. Beide Lokomotiven und mehrere Wagen sind entgleist. Die Züge hatten eine Geschwindigkeit von ca. 25 ~~km/h~~ km. Bedingt durch eine Kurve betrug die Sicht etwa 150 bis 170 m. Dadurch konnte die von beiden Zügen eingeleitete Vollbremsung nicht voll zur Wirkung kommen.

Der Unfall ereignete sich in der Nähe einer Forststraße, so daß 10 Minuten nach Abgabe der Unfallmeldung an die Leitstelle, die Rettungsmannschaften ihre Arbeit sehr zügig und umgehend aufnehmen konnten.

Die Verletzten sind in die Krankenhäuser Wernigerode, Bad Harzburg, Hannover und Göttingen gebracht worden.

An der Unfallstelle informierten sich am 21.08.1994 über den Stand der Rettungsarbeiten der Ministerpräsident, der sich durch Zufall auf einer privaten Harzfahrt befand, der Innenminister, der Landrat von Wernigerode, in seiner Eigenschaft auch als Aufsichtsratsvorsitzender der HSB, sowie sein Vertreter und der Bürgermeister von Wernigerode.

Als Unfallursache kann menschliches Versagen nicht ausgeschlossen werden. Der schwerverletzte (Brandverletzungen) Heizer der talwärts fahrenden Dampflokomotive liegt in Göttingen und ist noch nicht vernehmungsfähig. Technisches Versagen kann nach den jetzigen Erkenntnissen nicht in Frage kommen.

Die Untersuchungen sind von der Staatsanwaltschaft Halberstadt und der Kripo Halberstadt aufgenommen worden. Die Landeseisenbahnaufsicht hat am 21.08.1994 abends die Tätigkeit aufgenommen.

Die Aufräumarbeiten werden voraussichtlich am 22.08.1994 vormittags abgeschlossen, so daß dann ab Nachmittag die Strecke höchstwahrscheinlich wieder frei und befahrbar sein wird.

Die Verletzten werden heute im Laufe des Tages von Mitarbeitern der HSB und dem Landrat von Wernigerode in den Krankenhäusern besucht.

im Auftrage

*gez. Engeler*

Engeler